

Situation der Grobfutterqualitäten auf Pferde haltenden Betrieben im Landkreis Osnabrück unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Schwieger, D.¹, Krause, O.², Sitzenstock, F.¹, Westendarp, H.¹

¹ Hochschule Osnabrück, Am Krümpel 31, 49090 Osnabrück

² Derby Spezialfutter GmbH, Industrieweg 110, 48155 Münster

Einleitung

Auf Pferde haltenden Betrieben erfolgt sehr oft keine exakte Beurteilung der eingesetzten Grobfuttermittel hinsichtlich ihres Futterwerts. Für eine exakte Rationsberechnung ist eine Analyse des Grobfutters unerlässlich, da das Grobfutter die Basis einer jeden Rationsgestaltung darstellt.

Bei der ökonomischen Bewertung der

Grobfuttermittel fällt in der Praxis auf, dass als Bezugsgröße häufig pro Ballen kalkuliert wird, sodass der Futterwert auch hier häufig unberücksichtigt bleibt.

Die von MEYER und COENEN (2014) ermittelten Variationsbreiten der Rohprotein-, Rohfaser- und Energiegehalte im Grobfutter unterliegen enormen Schwankungen, wodurch der Anteil der Bedarfsdeckung, der über das Grobfutter erzielt werden kann, erheblich variiert.

Tab.1: Ergebnis der Grobfutteranalysen

pro kg TM	Mittelwert	Standard- abweichung	Minimum	Maximum
MJ ME	7,1	0,5	6,2	8,1
XP (%)	9,5	2,6	4,4	15,1
pcvXP (%)	5,8	1,6	2,78	9,04
XF (%)	31,8	3	26,4	36,7
K (g)	18,2	7	4,4	30,5
Ca (g)	3,5	0,8	2,1	5,5
P (g)	2,6	0,7	1	4,2
Na (g)	1,3	1	0,05	4,4
Mg (g)	1,5	0,5	0,9	3
Cu (mg)	9,4	2	6,8	15
Zn (mg)	43,2	10	26,8	75,6
Mn (mg)	125,6	79,8	29	331,9
Fe (mg)	217,8	344,8	58	1873

Material und Methoden

In dieser Arbeit wurden 30 Grobfutterproben von Betrieben im Landkreis Osnabrück im Labor nasschemisch auf Inhaltsstoffe, Energie und Mineralstoffe analysiert. In einem standardisierten Fragebogen wurden die Betriebsleiter bezüglich des Einsatzes und der Produktion bzw. des Einkaufs des Grobfutters befragt. Zur Bewertung der Produktionskosten und Marktpreise wurden die Ballen gewogen, um die Angaben der Betriebsleiter von der Einheit €/Ballen in €/dt TM umzurechnen und somit vergleichen zu können.

Ergebnisse

1. Die Analyse der 30 Grobfutterproben ergab, dass insbesondere die Gehalte an umsetzbarer Energie, Protein, Mengen- und Spurenelementen deutlich variieren.
2. Es konnte festgestellt werden, dass der Schnitzeitpunkt wesentlichen Einfluss auf die Gehalte an Rohfaser, umsetzbarer Energie und praecaecal verdaulichem Rohprotein hat.
3. Bei der Menge der täglich verfütterten Grobfuttermenge pro 100 kg LM ergab es signifikante Differenzen. Entsprechend unterschiedlich wird der Bedarf des Pferdes über das Grobfutter abgedeckt.
4. Die Preisfindung erfolgte in der Praxis ohne Berücksichtigung des Futterwerts.

Schlussfolgerung

Für die praktische Pferdefütterung ist somit von Bedeutung, dass aufgrund der ermittelten Qualitätsschwankungen eine Grobfutteranalyse sowohl aus ernährungsphysiologischer, als auch aus ökonomischer Sicht unerlässlich ist.

Schlüsselwörter:

Grobfutter, Qualitätsschwankungen, Produktionskosten